

Route [U]

Vidoll

Von Clipsy

~ Teil 4 ~

Route ~ Teil 4 ~

//...// ~ Yukines Gedanken

Draußen war es bereits dunkel geworden, als sie mit der Probe für heute endlich fertig waren. Sie packten ihre ganzen Sachen zusammen, denn morgen sollte es nach Shibuya gehen, wo sie einen Tag später ihr erstes Weihnachtskonzert geben würden. Trotz der Aufregung, die sich langsam einstellte, sahen sie ihren Auftritten zuversichtlich entgegen. Die Songs beherrschten sie mittlerweile schon fast im Schlaf. Die meisten davon spielten sie schließlich jedes Mal auf ihren Konzerten und die Neuen hatten sie nun auch allmählich bis zum Umfallen geprobt.

Sie waren gerade alle zusammen im Vorraum des Studios und zogen sich ihre warmen Wintermäntel an, als Rame plötzlich im Vorbeigehen spaßeshalber Jui auf den Hintern klopfte. Dieser erschrak leicht und schaute dem Kleineren verwundert nach. Aber keiner kümmerte sich weiter darum, sie waren es gewohnt, dass ihr Leader ab und zu so etwas tat. Nur Jui schien zu überlegen.

"Es ist jetzt alles eingepackt!" rief Tero, der die Tür geöffnet hatte, um kurz nach draußen zu schauen, ob die Crewmitglieder schon fertig waren. "Un, dann können wir ja endlich los!" rief Rame nickend zurück und drehte sich zu dem Rest der Band um. "Ano~, Rame warte mal kurz...", begann Jui. "Ja, was ist denn?" - "Ich hab da so eine Idee... Na ja, eigentlich haben wir das noch nie gemacht, aber was hältst du davon, in unsere Bühnenshow etwas Fanservice einzubauen?" Der Leader zog verwundert eine Augenbraue hoch. "Na ich meine, ich hab gehört, dass die weiblichen Fans das ganz toll finden sollen.", fügte Jui noch hinzu, stemmte beide Hände selbstbewusst und grinsend in die Hüfte. Rame, überrascht über so einen Vorschlag von ihm, schaute den Größeren an und auch die anderen Drei drehten sich zu ihrem Sänger um. "Na, und?" hakte Jui noch einmal nach. Darauf begann der kleine blonde Bassist ebenfalls zu grinsen. "Das ist 'ne tolle Idee!" sagte er begeistert. Ihm schien es nichts auszumachen. Auch Hide hatte nichts dagegen und Yukine zuckte bloß mit den Schultern. Allein Tero sah nicht wirklich zufrieden aus. Er setzte einen breiten Schmollmund auf und klagte: "Wie gemein! Ich bin doch Drummer und werd' bestimmt nix davon abkriegen! *schmoll*" - "Ach, bist du so scharf drauf?" grinste ihm Rame zu, worauf Hide plötzlich zu lachen begann. Tero schien diese Bemerkung etwas unangenehm zu sein, denn kaum, dass er das Lachen des blonden Gitarristen

bemerkte, färbten sich seine Wangen leicht rötlich und seine Stimme gab keinen weiteren Kommentar mehr dazu.

Yukine hatte diese ganze Szene beobachtet. Er merkte, wie Hide über die Sache mit dem Fanservice mit Tero gelacht hatte und wie verlegen der Drummer geworden war. Klar, sicher wollte Tero mit Hide Fanservice machen, und das wusste wohl auch der blonde Gitarrist. Insgeheim war Yukine aber erleichtert, dass Tero Drummer war, so musste er es sich nicht noch einmal mit ansehen. Fast schadenfroh lächelnd setzte er sich noch seine Mütze auf und wollte endlich gehen. In diesem Moment sah er, wie Hide, immer noch sichtlich erheitert, einen Arm um Tero legte und mit ihm gemeinsam Richtung Ausgang ging. Er spürte, wie sich sein Herz zeitgleich schmerzlich zusammenzog.

"Hey, Yukine, du guckst doch nachher mit, oder?" hörte er auf einmal Hides Stimme neben sich. Er drehte seinen Kopf vom Autofenster ein wenig weg, sodass er ihn im Augenwinkel sehen konnte, schaute ihn aber nicht direkt an. "Ich weiß nicht..." antwortete er nach kurzem Überlegen. Es war ihm ziemlich unangenehm. Sicher würde er wieder neben ihm sitzen müssen. Und, wenn er "Glück" hatte, das auch noch ganz allein. "Was denn?" mischte sich plötzlich der Drummer neugierig ein. "Nachher kommt ein Gruselfilm im TV, den wollt' ich unbedingt sehen. Yukine hatte mir mal davon erzählt, aber ich will ihn nicht allein schauen.", seufzte der Blonde und lehnte sich in dem weichen Polster des Autositzes zurück. "Komm schon!" bat Hide dann noch einmal den Schwarzhaarigen. Der begann darauf ebenfalls zu seufzen und drehte seinen Kopf nun ganz zu ihm um. Er schaute in die großen Augen des Blondens, obwohl er wusste, dass er das sofort wieder bereuen würde. Im selben Moment spürte er auch den leichten Druck einer warmen Hand auf seinem Oberschenkel. Und sein Verstand setzte aus.

"Schön, dass du's dir doch anders überlegt hast!" freute sich der Blondhaarige. Yukine saß bereits auf dem Sofa vor dem Fernseher und hatte nur darauf gewartet, dass der andere ebenfalls zurück in den Aufenthaltsraum kam. Hide lächelte und setzte sich neben ihn. "Was ist mit Tero?" fragte Yukine beiläufig, kratzte sich am Kopf, als sich der Blonde setzte. "Wieso?" - "Ich meine, du hättest doch auch mit ihm den Film schauen können, oder?" - "Mmh, im Prinzip ja. Aber der wollt' ins Bett. Ich glaub, der mag sowieso nicht solche Filme... Außerdem bist du mir noch 'ne Antwort schuldig, ob das nun der Film ist, den du meinst..." antwortete Hide zu ihm rüberlächelnd. Verlegen schaute Yukine sofort wieder von ihm weg. Rame und Jui waren auch schon auf ihren Zimmern verschwunden und so war er -natürlich- alleine mit ihm, wie er es geahnt hatte. Ohne etwas darauf zu sagen, griff er nach der Fernbedienung, die auf dem Tisch vor ihnen lag und zappte durch die Kanäle. "Auf der 21 kommt's." erklärte Hide, nahm sich seinerseits eine der beiden Bierdosen und öffnete diese mit einem Zischen. Yukine gab ein bestätigendes Geräusch von sich, zappte aber sinnlos weiter herum. Ihm war sehr unbehaglich dabei wieder einmal allein mit ihm zu sein. Und das zu allem Übel auch noch auf dem selben Sofa, wo er einen Tag zuvor Tero und Hide zusammen beobachtet hatte. Also ein Ort mit unschönen Erinnerungen.

Irgendwann kam Yukine auf den richtigen Sender, auf dem der Film laufen sollte. Er hatte noch nicht begonnen. Eine eher langweilige Actionkomödie flimmerte momentan über den Bildschirm. "Es sind noch 10 Minuten Zeit.", stellte Hide fest, der auf die eingeblendete Uhrzeit schaute. Dann lehnte er sich entspannt zurück und nippte an seiner Dose.

Wieder einmal war es still zwischen ihnen geworden. Yukine saß regungslos in die eine Sofaecke gequetscht da und traute sich nichts zu sagen. Oder eher: Wollte nichts sagen. Er versuchte auch, ihm nicht zu nah zu kommen, ihn nicht aus Versehen zu berühren. Er wusste nur zu gut, wie sein Körper darauf reagieren könnte.

"Sag mal, habt ihr noch nie Fanservice auf der Bühne gemacht?" fragte Hide auf einmal. Vor Schreck über so eine Frage lief der Schwarzhaarige etwas rot an und spielte nervös an seinen Fingern herum. "Nein.", antwortete er schließlich verlegen und kratzte sich leicht. "Hmm, das machen aber viele, ich hatte das in meinen früheren Bands auch öfters getan. Und den Mädels hat's gefallen." Yukine war geschockt. Dass Hide so leicht darüber redete... Okay, er hatte selbst schon oft davon gehört und in den Medien verfolgt werden können, aber dass Hide solche "Erfahrungen" hatte, hätte er nicht gedacht. Je länger er darüber nachdachte, desto "schlampiger" kam es ihm vor. Sich von irgendwelchen Typen küssen zu lassen oder sogar selbst derjenige zu sein, der die Initiative ergreift. Ein Kuss sollte etwas Besonderes sein. Besonders wenn es der Erste war.

"Was ist, wenn dich Jui übermorgen küssen will?" fragte Hide nun. Der Sänger hatte gesagt, dass er spontan entscheiden wolle, wie, wann und vor allem mit wem er den Fanservice machen würde. Also kam jeder von ihnen in Betracht. Auch Yukine selbst. "Das glaube ich nicht.", antwortete er. Bei Rame oder Hide war schließlich die Möglichkeit höher, weil sie direkt neben Jui auf der Bühne standen, und Yukine etwas weiter hinten. Also glaubte er nicht wirklich daran. "Und was wenn doch?" hakte der Blonde noch einmal direkt nach und stellte seine Bierdose wieder zurück auf den Tisch. Ja... dann wäre Jui wohl der erste Mann, der ihn geküsst hatte. Und das, obwohl er doch in einen ganz Anderen verliebt war. Er würde sich selbst wie eine Schlampe vorkommen. Genau so wie er es sich vorhin vorgestellt hatte. Er wollte nicht, dass ihr Sänger ihn küsste. Dass Jui der Erste war. Das ging gegen seine Prinzipien. Irgendwie fing er langsam an Tero zu beneiden, dass dieser Drummer war. Er hatte zwar nichts gegen ihren Sänger, aber... musste gerade ER derjenige sein, der ihm vielleicht den 1. Kuss rauben könnte? Sicher, es wäre nicht wirklich sein Erster, aber jedenfalls der eines Mannes. Und es war ganz normal, dass man seinen ersten Kuss mit jemandem erleben wollte, den man aufrichtig liebt.

//...den man aufrichtig liebt...// Bei diesem Satz wand er seinen Blick zur Seite und schaute den Mann, der neben ihm saß, gedankenverloren an. Vom Oberkörper aufwärts, über dessen Mund, bis er an den Augen hängen blieb. Hide hatte seinen Blick ebenfalls noch auf den Schwarzhaarigen gerichtet und sah ihn fragend an. Er hatte schließlich noch keine Antwort auf seine letzte Frage bekommen. Stattdessen bekam er etwas ganz anderes. Egal was Hide dazu sagen würde, egal was er von ihm denken und halten würde, Yukine nahm nun all seinen Mut zusammen und drückte seine Lippen für wenige Sekunden auf den Mund des Blondens. Er wollte seinen ersten Kuss nicht verschwenden. Auch wenn er das nie als Grund nennen würde, falls Hide ihn danach fragte. Yukine öffnete seine Augen wieder, traute sich aber nicht sich zu bewegen. Wenn es nach ihm gegangen wäre, ohne darüber nachzudenken, dann hätte er den Kuss nie gelöst. Doch die Feigheit war wie immer größer. Er wollte den Blondens auch nicht irgendwie verletzen oder bedrängen. Es sollte nach Fanservice aussehen. Nur das sollte der Grund dafür sein. Schließlich war Hide mit Tero zusammen und der fände das sicher auch nicht so toll. Ganz abgesehen davon, dass der Blonde sicher nichts für Yukine fühlte, außer vielleicht Freundschaft.

"Du, das fühlt sich voll komisch an mit dem Piercing.", sagte Hide plötzlich. Er lächelte aber dabei, legte dann einen Zeigefinger auf den Mund seines Gegenübers und fuhr

sacht über den Ring auf der linken Seite der Unterlippe. "Ich hab noch nie jemanden mit Piercing geküsst." //Und ich hab noch nie jemanden wie dich geküsst.// erwiderte der Schwarzhaarige in Gedanken und bekam gar nicht mit, wie er die ganze Zeit auf Hides Lippen starrte. Er fühlte sich wie gelähmt. Nur wenige Zentimeter trennten sie voneinander, er könnte diese wahnsinnig weichen Lippen problemlos noch ein zweites Mal küssen. Doch er fürchtete ohnmächtig zu werden, wenn er es noch einmal versuchen würde. Und er würde es danach bitter bereuen, weil er nicht nur sich, sondern auch Hide damit verletzt hätte. Stattdessen konnte er wenigstens die sachten Berührungen der Fingerspitzen genießen, die noch immer über seinen Mund und dem Piercing strichen. Allein schon dieses Gefühl ließ das Kribbeln in seinem Bauch um ein vielfaches stärker werden. "Wie sich wohl das Zungenpiercing anfühlt...?" überlegte der Blonde laut. Damit riss er ihn ruckartig wieder aus seinen Gedanken. Wie bitte? Was hatte er da gerade gesagt?! Hatte er sich verhöhrt...oder passierte das etwa wirklich? "Hast du was dagegen, wenn ich..." Hide flüsterte mittlerweile fast, nahm seinen Finger langsam von den Lippen hinunter und platzierte seine Hand stattdessen auf der Wange des Schwarzhaarigen. In diesem Moment setzte zum wiederholten Male dessen Verstand aus. Alles um ihn herum verschwamm, wurde unwirklich. Unbedeutend. Er verschwand keinen Gedanken mehr an all das, was ihm die letzten Tage durch den Kopf ging. Weder an Hides Tränen, noch den Kuss mit Tero, den er beobachtet hatte. Es war egal, ob dies gerade wirklich passierte, oder ob es wieder einer dieser Träume war, die er so oft von ihm hatte. Das was zählte, war der Augenblick. Der kurze Augenblick, in dem er dem Blondem eben nicht egal war. Dass dieser ihn beachtete, ihm nah war. So wahnsinnig nah, dass sich ihre Lippen ein zweites Mal trafen und nicht wieder voneinander lösten. Der Schwarzhaarige nahm die Wärme der fremden Hand auf seiner Wange und die der weichen Lippen auf seinem Mund nur zu deutlich wahr. Es fühlte sich genauso an, wie er es schon so oft in seinen Träumen erlebt hatte. Langsam fing er an diesen Kuss zu erwidern, seine Lippen gegen die des Blondem zu bewegen. Er wollte es so sehr, auch wenn er es normalerweise nicht so zeigen würde. Er wollte nicht, dass Hide mitbekam, was er für ihn empfand. Wieviel er für ihn empfand. Dennoch konnte er sich nicht dagegen wehren, was gerade geschah. In diesem Moment wollte er es auch nicht. Auch wenn es vielleicht nur als "Probe für Fanservice" angesehen werden konnte, oder nur aus purer Neugier des Blondem passierte. Das war tausendfach besser, als die Wahrheit sagen zu müssen. Die Gewissheit, dass Hide ihn doch nicht abstoßend fand, da er ihn sonst nie berühren würde, machte ihn schon über alle Maße glücklich.

Der Blonde öffnete leicht seinen Mund, schließlich hatte er Yukine nochmals geküsst um zu erfahren, wie sich ein Zungenpiercing anfühlt. Der Schwarzhaarige selbst öffnete, zeitgleich mit ihm, ebenfalls seine Lippen und fühlte im nächsten Augenblick schon Hides Zungenspitze, die sich vorsichtig zu seiner Eigenen hervortastete. Yukine kam ihr dabei instinktiv entgegen, berührte sie sanft, ließ sie gewähren. Er spürte, wie sie anfang neugierig alles zu erkunden, sich gegen Seine zu bewegen und irgendwann mit der kleinen silbernen Kugel zu spielen begann. Hide schien es zu gefallen, denn allmählich drückte er seinen Kopf noch näher an das Gesicht des Schwarzhaarigen heran, um mehr von alledem spüren zu können. Auch Yukine legte seinen Kopf ein wenig seitlicher als vorher und presste seine Lippen erneut auf die des Blondem, den Mund geöffnet, ihre Zungen miteinander spielend. Es musste tatsächlich ein Traum sein. Nur in seinen Träumen passierte so etwas. Allerdings fühlte es sich dieses Mal lebendiger an. Er konnte die fremde Zunge schmecken, die weichen Lippen auf Seinen spüren, den zarten Geruch des Parfums riechen, welches Hide benutzte. Alles war so

